

Lehrplan gibt Spielraum für Walking-Kurs

Ilmenau – Schüler des Lindenberg-Gymnasiums hatten kürzlich die Chance, im Sportunterricht einen Schnupperkurs im Nordic Walking zu absolvieren, teilt Sportlehrer Swen Bauer mit. Wie schon 2008 habe das Sporthaus Prediger sofort Unterstützung zugesichert, für dessen materielle sowie fachkundige Unterstützung Bauer dankt. Im Lernbereich Gesundheit/Fitness erfuhren die Gymnasiasten von Sportfreund Bernd Siegmund in spaßiger Form Grundtechniken dieser Sportart. Die Vorstellung der Bewegungskriterien sowie die Verwendung von Pulsuhren ließen das Interesse für diese Ausdauerstunde schnell wecken.

Die ersten Anstiege Richtung Manebach verkündeten den Schülern dann sehr schnell, wie intensiv Nordic Walking sein kann, heißt es. Der abschließende Blick auf die Pulsuhr gab Klarheit darüber, ob der richtige Trainingspuls erreicht wurde. red



45 Schüler der Fachoberschulklassen des SBSZ Ilmenau nutzen die Gelegenheit, sich in Berlin Informationen für die Berufswahl zu holen.

Foto: privat

IN KÜRZE

Institut sucht weitere Plasmaspender

Ilmenau – Blut- und Plasmaspende ist nächste Woche wieder beim Institut für Transfusionsmedizin Suhl in Ilmenau am Wetzlarer Platz 1 für 18- bis 68-jährige Gesunde möglich: Montag/Dienstag/Donnerstag 7 bis 19 Uhr, Mittwoch 8 bis 20 Uhr, Freitag 7 bis 15 Uhr.

Arbeitsgruppe bietet Analysemöglichkeit

Ilmenau – Fragen zu Wasser- und Bodenqualität, Wasseraufbereitung und Bodendüngung beantwortet am 1. Oktober die Arbeitsgruppe für Umwelttoxikologie, ein Naturschutzverein, 16 bis 17 Uhr in der Goetheschule Ilmenau (Liebknechtstr.). Probenbestimmung gegen Unkostenersatzung. red

Studien- und Berufswahl gestartet

Informations-Auftakt | Zukunfts-Orientierung im Schnelldurchlauf in Berlin. Weitere Angebote sollen folgen.

Ilmenau/Berlin – 45 interessierte Schüler der Fachoberschulklassen und des beruflichen Gymnasiums am Staatlichen Berufsschulzentrum Ilmenau (SBSZ) machten sich jetzt auf Fahrt nach Berlin, dem Standort von Deutschlands größter Bildungsmesse für Schüler mit zukünftiger Hochschulzugangsberechtigung. Über 340 Aussteller waren vor Ort, berichtet Andrea Freitag, Beratungslehrerin am SBSZ. Die Ilmenauer Schüler informierten sich demnach über Studienmöglichkeiten im In- und Ausland, Studienfinanzierungsmöglichkeiten, Möglichkeiten von Auslandspraktika vor Studienbeginn. Zahlreiche Informationsveranstaltungen brachten den Schülern die ein-

zelnen Studienrichtungen näher, heißt es. Besonders interessant sei das breite Angebot an dualen Studienmöglichkeiten gewesen. Viele bekannte große deutsche Unternehmen waren auf der Messe präsent und warben um zukünftige Studenten, so Freitag. Wie auch schon in den vergangenen Jahren nutzten die Schüler diese Informationsmöglichkeiten intensiv und fuhren voll gepackt mit vielen Eindrücken und Anregungen nach Hause.

Es sei dies der Auftakt der Studien- und Berufswahlorientierung am SBSZ gewesen. In den nächsten Monaten werden die Schüler am SBSZ noch weitere Möglichkeiten haben, sich auf ihre Studienwahl vorzubereiten.

So sei geplant, einen Orientierungstag an der Universität in Ilmenau für die Abiturienten durchzuführen. Höhepunkt werden, wie in jedem Jahr, im Januar 2010 die Berufsinformationstage sein. „Dazu werden wir wieder alle Fachhochschulen Thüringens und die Thüringer Berufsakademie zu uns ins Haus einladen und die zukünftigen Studenten haben so die Möglichkeit sich im individuellen Rahmen über die Studienmöglichkeiten der einzelnen Hochschulen zu informieren. Dies ist erfahrungsgemäß eine sehr effektive Form der Studieninformation“, berichtet Freitag weiter. Außerdem würden ehemalige Schüler ihre Studienrichtungen und Er-

fahrungen vorstellen. Geplant sei auch ein Besuch der FSU Jena mit Schnupperstudium. Im März werde dann wie in jedem Jahr das BIZ der ARGE für Berufsberatung an der Schule zur Verfügung stehen. Nun liege es an den Schülern, aus den vielen Anregungen für sich das passende herauszusuchen.

Am staatlichen Berufsschulzentrum Ilmenau können Schüler mit gutem Realschulabschluss innerhalb von zwei Jahren die allgemeine Fachhochschulreife erwerben und damit alle angebotenen Studienfächer an Fachhochschulen belegen, heißt es. Es sei möglich die FOS II in der Fachrichtung Wirtschaft und neu seit diesem Schuljahr, in der Fachrichtung

Gesundheit und Soziales, zu besuchen. Konkret bedeute dies, dass Schüler, die sich nicht für das Gymnasium nach der 4. Klasse entschieden haben, nun ebenfalls nach insgesamt 12 Schuljahren studieren könnten. Nur der Zugang zu Universitäten bleibe ihnen vorerst in der Regel versperrt, allerdings nach dem Erreichen des Bachelor-Abschlusses könnten sie auch dort weiter studieren.

Neben der Fachoberschule werde nach wie vor am beruflichen Gymnasium ausgebildet. Die Schüler könnten nach der Realschule in drei Jahren zur allgemeinen Hochschulreife gelangen und damit an Universitäten und Fachhochschulen studieren. red

ANZEIGE

www.spkai.de



„Für Ihren Traum vom eigenen Heim krepeln wir die Ärmel hoch.“

Nadine Leicht
Privatkundenkredit-beraterin

Sparkasse
Arnstadt-Ilmenau



Begeisterte Fans ließen sich Autogramme der Sieger des Sommerbiathlons auf Ilmenaus Markt gleich auf den Leib schreiben.

Ziegen für die Sieger

Ilmenau – Biathlon und der Wintersport sind für Ilmenau „ein wesentliches Feld, in dem wir nicht nur Geschichte, sondern auch Gegenwart haben“, sagte Oberbürgermeister Gerd-Michael Seeber (CDU) im Hauptausschuss, nachdem Ilmenau am Mittwoch Ort der Siegerehrung für die Oberhofer Sommerbiathlonwettkämpfe war. Die Oberhofer Veranstaltungen seien wichtig für das touristische Umfeld, auch Ilmenau profitiere mit Buchungen davon. „Dass wir eine Bühne aufstellten, kostete uns zwar Zeit und Mühe, wir stellen uns aber gern zur Verfügung“, so

Seeber. Ilmenau ließ sich die Gelegenheit nicht entgehen, den jeweils drei Erstplatzierten der Wettbewerbe eine Plüschziege mitzugeben. Anders als mancher Blumenstrauß landeten diese nicht im Publikum.

An den Rahmenprogrammen der Veranstaltung hatten sich auch zahlreiche Schüler aus der Region beteiligt, so zum Beispiel Goetheschüler, die erfolgreich beim Kreativwettbewerb mitgemacht hatten. Die Veranstaltung auf dem Markt umrahmten außerdem die Tanzschule Linie 1, der Wilbury Clan und der Fanfarenzug Ilmenau. tom



Königseer und Ilmenauer Gymnasiasten wurden nach den Siegern des Sommerbiathlons auf der Bühne ausgezeichnet. Fotos (2): Klämt

Mittelständler werden bei IMMS aufgepeppt

Neue Angebote | Abschlusspraktika eröffnen Studenten künftig Chipentwicklung an moderner Technik

Ilmenau – Mittelständler der Region und Studenten der TU Ilmenau werden vom zielgerichteteren Engagement des Instituts für Mikroelektronik- und Mechatronik-Systeme gGmbH (IMMS) in Ilmenau profitieren. Dies wurde gestern in dem Unternehmen bekanntgegeben. Vor Ort informierte sich die scheidende Landtagspräsidentin Dagmar Schipanski (CDU) zum aktuellen Stand der Forschungsstätte.

Geschäftsführer Ralf Sommer kündigte an, es sei ein Projekt in Zusammenarbeit mit der TU Ilmenau in Vorbereitung, das darauf abziele, Studenten ein Abschlusspraktikum Chipentwicklung anzubieten. „Dabei werden die Studenten auf modernsten Designinstrumenten ausgebildet“, blickte Sommer voraus. Die Praktika zu diesem Thema hätten regen Zulauf gehabt.

Business Development Manager Wolfgang Sinn kündigte im Gespräch mit *Frees Wort*



Beim Rundgang durch die Labore des IMMS informierte sich Dagmar Schipanski auch zur Produktion der Entwicklungen. Foto: Klämt

ein weiteres Angebot des IMMS für die freie Wirtschaft an. Demnach wird es ab 2010 Weiterbildungsangebote für den Mittelstand der Region geben. „Die meisten der Führungskräfte in den Unternehmen haben die Universitäten vor 20 Jahren verlassen“, weiß Sinn. Inzwischen nähmen sie zwar Studen-

ten frisch von der Ausbildung kommend in den Firmen auf, könnten damit aber ihr eigenes Wissen nur schwerlich auf aktuellen Stand bringen. Deswegen soll ab Januar beginnend die Möglichkeit zur Weiterbildung für den Mittelstand gegeben werden. Der Bedarf sei vorhanden, auch die Möglichkeit,

solchen Wissensfortschritt zu finanzieren, sagte Sinn. Er zeigte sich froh darüber, dass die Firmen sich zunehmend auch mit Problemen öffnen. „Wir haben da eine gute Vertrauensbasis erreicht“, so Sinn.

Beim Rundgang durch die Labore des IMMS ließ sich die Landtagspräsidentin nicht nur Prototypen von Entwicklungen zeigen, sondern hinterfragte auch, wer die Serienproduktion dann aufnehme. Hier wollte das IMMS teils selber tätig werden, was Schipanski als Weiterentwicklung begrüßte. Sie informierte sich zu Kooperationen, aber auch zu Mitbewerbern und eigenen Initiativen und Alleinstellungsmerkmalen, um sich von Partnern nicht zu abhängig zu machen.

Zuvor hatten die Bereichsleiter der vier großen Forschungsbereiche des IMMS die Landtagspräsidentin mit den derzeitigen Arbeiten und Zielsetzungen vertraut gemacht. 76 Mitarbeiter sind am IMMS tätig,

sagte Geschäftsführer Sommer. Dazu gehörten auch drei Azubi, 24 Studenten und 44 Diplomanden sowie Praktikanten. 2008 war die gemeinnützige GmbH in 17 mit 1,7 Millionen Euro geförderten Forschungsprojekte involviert. 45 Projekte wurden mit Wirtschaftspartnern vorangetrieben, so dass sich eine Bilanzsumme von 7,7 Millionen Euro ergeben habe.

Der Anbieter von Systemtechnologien will kompetente Designtechnologie vom Sensor bis zur fertigen Maschine zur Verfügung stellen und versteht sich als Entwickler von Schlüsseltechnologien. Klaus Förster, Christoph Schäffel, Wolfram Kattaneck und Eckhard Henning präsentierten dem Gast die jüngsten Entwicklungen ihrer Bereiche. Mitwachsende Plattformen sollen die Flexibilität verbessern, Präzisionsantriebstechnik schneller und präziser werden, drahtlose Datenübertragung und intelligente Sensoren neue Felder öffnen. tom

Notdienst Samst./Sonnt., 26./27. Sept.

Notruf: ☎ 112

Retungsleitstelle Arnstadt:

☎ 03628-602577 bzw. 48203.

HNO- und Augenärztl. Notdienst:

☎ 03628-48203 bzw. 602577.

Bei Vergiftung: ☎ 0361-730730.

Frauenhaus/Ambulanter Beratungsfachdienst bei häuslicher Gewalt: ☎ 03628-75119.

■ Diensthabende Ärzte

Ilm und Umgebung: Do 19 - Fr 7 Uhr

☎ 01805-8 84 12 32 10.

Gehlbarg: ☎ 0172-7926599 bzw.

03683-69400.

Bereich Arnstadt: ☎ 03628-

602576/77 o. 48203

■ Apotheken

Ilmenau, 26. 9.: Waldmeister-Apotheke, Prof.-Schmidt-Straße 27, ☎ 03677-63104.

Ilmenau, 27. 9.: Neue Apotheke, Lindenstraße 16, ☎ 03677-202296.

Gräfinau-Angstedt, 26. 9.: Ilmtal-Apotheke, Marktplatz 18, ☎ 036785-50623.

Stützerbach, 27. 9.: Adler-Apotheke, Grenzgraben 1,

☎ 036784-525888.

Arnstadt, 26./27. 9.: Rosen Apotheke, Stadtilmer Straße 5, ☎ 03628-600015.

■ Zahnärztlicher Dienst

Zentrale Notdienst-Telefonnummer: ☎ 0180-5908077 oder im Internet unter

■ www.kzv-thueringen.de

■ Tierärztlicher Dienst

Notfallbehandlung nur nach telefon. Vorabprache!

Bereitschaftsdienst für Großtiere: Ilmenau: Dr. Wust, ☎ 03677-843501 oder ☎ 0172-6421691.

Bereitschaftsdienst für Kleintiere: Arnstadt: DVM Gebser, ☎ 03629-4596.

Amstierarzt: Dr. Leffler, ☎ 03628-48203 oder ☎ 0171-9738050.

■ Strom/Gas/Wasser

Stadtwerke ☎ 03677-788222. Eon Thür. Energie: Strom ☎ 0180-2696961; Erdgas ☎ 0800-6861177. Wavi Ilm.: ☎ 03677-64850 (7 - 7 Uhr).

(Ohne Gewähr)